

<http://www.derwesten.de/staedte/nachrichten-aus-bad-berleburg-bad-laasphe-und-erndtebrueck/vorgeschmack-auf-das-leben-und-lernen-in-den-hochschulstaedten-der-region-id11517527.html>

**Schule**

# Vorgeschmack auf das Leben und Lernen in den Hochschulstädten der Region

02.02.2016 | 06:00 Uhr



Das JAG schnuppert wieder - und zwar im Studium. Diese Gruppe der 11. Jahrgangsstufe nahm die Uni in Marburg als Studienort genauer unter die Lupe.

*Foto: JAG*

Das Leben eines Studierenden: für Ältere eine schöne Erinnerung, für Jüngere ein verführerisches Ziel. Schülerinnen und Schüler des 11. Jahrgangs am Johannes-Althusius-Gymnasium absolvieren jetzt ein Schnupperstudium. Die möglicherweise angehenden Studierenden besuchen Seminare, Vorlesungen und andere Veranstaltungen im laufenden Studienbetrieb und gewinnen so einen Eindruck des universitären Arbeitens. Außerdem können sie bei den gleichzeitig stattfindenden Hochschulerkundungstagen mehrere Studienfächer unter die Lupe nehmen.

Darüber hinaus leben sie am Studienort und bekommen so Einblicke in die organisatorischen Herausforderungen, aber auch in die Möglichkeiten, die ein Studium mit sich bringen kann. Deshalb sind in mehreren Städten, darunter Siegen, Marburg, Köln und Gießen, Berleburger Jugendliche in den Universitäten zu finden, die ausprobieren können, ob für sie ein Studium eine attraktive Option ist, und dabei einen selbst gewählten Studienort kennen lernen.

Für diejenigen, die eine Lehre bevorzugen, gibt es begleitend die Möglichkeit eines einwöchigen Praktikums in einem Beruf und Betrieb ihrer Wahl.

## **Annäherung an Berufsfelder**

Die Woche des Schnupperstudiums ist eingebunden in das Konzept der Studien- und Berufswahlorientierung am JAG, das in der 8. Klasse mit der Potenzialanalyse beginnt, in der 9. Klasse die erste Annäherung mit Berufsfeldern in Berufsinformationszentren und Betrieben beinhaltet und ein Jahr danach Möglichkeiten der Studienfachorientierung und Hochschulsuche vorstellt.

„Mit der Studien- und Berufswahlorientierung“, stellt Schulleiter Erwin Harbrink fest, „ist das JAG breit und gut aufgestellt.“